



UNTER EINEM ZELT
DIE WELT AN DER WARTE



Foto von Rafael Herlich aus DiverCity Frankfurt am Main

Wussten Sie schon, wie klein die Welt ist? Im Zelt an der Bockenheimer Warte können Sie es erleben! Kommen Sie und studieren Sie mit in dem Zentrum für Islamische Studien der Universität Frankfurt a. M., staunen Sie über die abenteuerliche Reise der Freunde Isaak und Abul Abbas oder diskutieren sie mit der Frankfurter Eintracht und dem jüdischen Sportvereins Makkabi über die präventive Kraft des Fußballs und genießen Sie die kulturelle und religiöse Vielfalt ihrer Nachbarn mit allen Sinnen: „Global denken – sich vor Ort treffen: in der Welt an der Warte!“

Ebenfalls im Zelt zu sehen: DiverCity Frankfurt am Main!

Die Fotoausstellung des Fotografen Rafael Herlich dokumentiert die kulturelle und religiöse Vielfalt Frankfurts.

KOOPERATIONSPARTNER:

Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach, Katholische Kirche Frankfurt, Zentrum für Islamische Studien der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt, Jüdische Volkshochschule Frankfurt, Tibethaus Deutschland, Zentralrat der Muslime in Hessen, Christlich-Islamischer AK Hausen Rödelheim, Internationaler Konvent der christlichen Gemeinden im Rhein-Main-Gebiet, Rat der Religionen Frankfurt, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurt, Frankfurter Bläuserschule, Heilige Texte AG

DONNERSTAGABEND, 13. JUNI

18:00 Uhr

ERÖFFNUNG DURCH DIE VERANSTALTENDEN:

Ev. Stadtdekan Dr. Achim Knecht, Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach

Prof. Dr. Bekim Agai, Geschäftsführender Direktor, Zentrum für Islamische Studien der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Grußworte:

Bürgermeister Uwe Becker

Vertreter des Universitätspräsidiums

Moderation:

Susanna Faust Kallenberg, Pfarrerin für Interreligiösen Dialog, Evangelischen Kirche in Frankfurt und Offenbach

Dr. Ertuğrul Şahin, Zentrum für Islamische Studien der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Petra Kunik, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Musik:

Vive La Brasserie unter der Leitung von Simon Schumann, Blechbläserensemble der Frankfurter Bläuserschule

Mehmet Urgan und das Orchester Mystische Klänge



**Eintracht
FRANKFURT MUSEUM**

19:00 Uhr Podiumsdiskussion:

GEGEN RASSISMUS UND ANTISEMITISMUS – ÜBER DIE PRÄVENTIVE KRAFT DES FUSSBALLS!

Matthias Thoma, Leiter des Eintracht-Museums mit zwei Vertretern der Frankfurter Eintracht, Alon Meyer, Präsident des TuS Makkabi Deutschland mit einigen Spielern, Olivia Sarma, Leiterin der Beratungsstelle Response für Betroffene von rechter und rassistischer Gewalt der Bildungsstätte Anne Frank. Moderation: Ahmed-Abdul Rashid, ZDF.

Im Fußball zählt weder Hautfarbe noch kulturelle Herkunft oder Religion. Das Spiel auf dem Rasen verbindet über scheinbar unüberwindliche Grenzen hinweg. Das erleben Spieler und Management der traditionsreichen Frankfurter Eintracht



genauso wie der jüdische Sportverein Makkabi. Wie kann man die präventive Kraft des Fußballs gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit nutzen? Darüber wird der Fernsehjournalist Ahmed-Abdul Rashid mit den Podiumsteilnehmenden diskutieren. Dabei sollen die persönlichen Erfahrungen der Sportler und Sportlerinnen genauso wenig zu kurz kommen, wie die Realität auf der Straße.



Vom Hörsaal wird die Vorlesung ins Zelt an der Warte verlegt

FREITAG, 14. JUNI

9:15 Uhr

DIE UNI ZIEHT UM INS ZELT

Die Goethe-Universität Frankfurt am Main gehört zu den auserwählten Universitäten Deutschlands, die das Privileg eines Zentrums für islamisch-theologische Studien be-

sitzen. Hier wird die seit einem Jahrzehnt geforderte islamische Theologie an einer deutschen Universität gelehrt und der Islam in seinem europäischen Kontext erforscht. Doch was und wie wird da gelehrt und erforscht?

Das Zentrum für Islamische Studien öffnet seine Türen für die „Welt an der Warte“! Es verlegt seine Lehrveranstaltungen ins Zelt und gibt Ihnen damit die Gelegenheit selbst zum Studierenden zu werden und sich die islamische Theologie in Frankfurt näher anzuschauen! In echter Unterrichtsatmosphäre können Sie mit Studierenden und Dozenten über „muslimische und europäische Identitäten“ diskutieren.

Ab 12:00 Uhr

GEMEINSAMES MITTAGESSEN

Das Zelt bietet ein leckeres Mittagessen zu einem Unkostenbeitrag an. In einem kleinen Nebenzelt kann man dies mit Menschen aus unterschiedlichen Religionen und Kulturen gemeinsam verzehren.

14:00 Uhr

ISLAMISCHES FREITAGSGEBET

Im Zelt präsentieren sich die Weltreligionen in Theologie und Praxis. Muslimische Menschen werden als erste ihr Gebet im Zelt verrichten.



Die Fachschaft des Zentrums für Islamische Studien organisiert das Freitagsgebet zusammen mit einer Moscheegemeinde vor Ort. In der obligatorischen Freitagspredigt geht es um das empathische Miteinander. Jeder und jede ist herzlich zum Beten oder zum stillen Zuhören willkommen.



15:00 Uhr

BUDDHISTISCHE KONTEMPLATION

Auch der Buddhismus hat inzwischen in Frankfurt ein Zuhause gefunden. Das Tibethaus gestaltet eine buddhistische Kontemplation. Menschen, die sich dafür interessieren,

mitmeditieren oder nur still zuhören möchten, sind herzlich im Zelt willkommen. Leiter der Kontemplation: Andreas Ansmann, buddhistischer Tutor (Tibethaus Deutschland)

16:00 – 18:00 Uhr

ISAAK UND DER ELEFANT ABUL ABBAS – WAHRE FREUNDSCHAFT KENNT KEINE GRENZEN

Das jüdische Puppentheater Bubales hat eine weite Reise hinter sich. Es ist extra aus Berlin an die Bockenheimer Warte gereist, um eine besondere Geschichte zu erzählen. Diese arabisch-deutsche Geschichte hat einen realen Hintergrund. Der jüdischen Kaufmann Isaak bekommt von dem Kalifen Harun ar-Raschid die Aufgabe, einen weißen Elefanten als Geschenk nach Aachen an den Hof des Frankenkaisers Karls des Großen zu bringen. Isaak und Abul Abbas lernen während dieser langen



Isaak und der Elefant Abul Abbas

Reise nicht nur ihre kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten kennen, sondern werden außerdem auch gute Freunde. Ein Mix aus jüdischen Melodien und arabischen Kinderliedern begleitet diese zweisprachig erzählte Geschichte. Sie eignet sich besonders für arabisch sprachige Menschen und ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen interessant.



Das jüdische Puppentheater Bubales

18:00 – 19:30 Uhr
EMPATHISCHES MITEINANDER DER RELIGIONEN – EINE PREMIERE DER INTER-RELIGIÖSEN AKADEMIE FRANKFURT

Können sich Judentum, Christentum, Islam und Buddhismus mit Toleranz und Anerkennung begegnen? Oder müssen sie sich von vornherein ausschließen? Wie begründen die einzelnen Religionen einen empathischen Umgang, den es in allen

Religionsgemeinschaften schon seit Jahrhunderten gibt?

Pfarrer Dr. Martin Repp (Zentrum Ökumene der EKHN und EKKW), Dr. Karsten Schmidt (Tibethaus Deutschland und Uni Frankfurt), Dr. Kornelia Siedlaczek (Katholisches Bildungswerk Frankfurt), Dr. Ertuğrul Şahin (Zentrum für Islamische Studien, Goethe-Universität Frankfurt), Moderation: Pfarrerin Susanna Faust Kallenberg, (Evangelische Kirche Frankfurt und Offenbach) wegen des nachfolgenden Schabbatbeginns mit einem Videobeitrag des jüdischen Akademieteilnehmers Rabbiner Julian-Chaim Soussan (Jüdische Gemeinde Frankfurt).



Petra Kunik eröffnet den Schabbat

20:00 Uhr
KABBALAT SCHABBAT
 Petra Kunik (Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische

Zusammenarbeit Frankfurt) begrüßt die Königin Schabbat. Jeder und jede ist herzlich eingeladen, teilzunehmen, wenn sie die Kerzen entzündet, Wein bzw. Saft und Brot teilt und dabei die Schabbattraditionen erklärt.



Daniela Tran und Furat Abdulle

20:30 Uhr
SPOKEN WORD PERFORMANCE: INTERRELIGIÖSER UND INTERKULTURELLER DIALOG MAL ANDERS!
 Furat Abdulle und Daniela Tran!
 Lassen Sie sich von dieser Spoken Word Performance aufrütteln und provozieren! Seien Sie dabei, wenn Worte lebendig werden; wenn es schreit, es flüstert, es alles tut, was ein menschlicher Sprechapparat erklingen lassen kann! Mal auf Englisch, mal auf Deutsch! Interreligiöser und interkultureller Dialog mal anders!



SAMSTAG: 15. JUNI
10:00 – 12:00 Uhr
GESCHICHTEN AUS ALLER WELT
 ... beim Frühstück für Jung und Alt

Jede Kultur hat ihre eigenen Geschichten von Riesen, mutigen Heldinnen, von verborgenen Schätzen und geheimen Ländern. Bei einem leckeren Frühstück für Jung und Alt werden Geschichtenerzähler jiddische, arabische, persische, türkische, italienische, japanische, tibetische und hessische Sagen und Märchen aus ihrer Kulturtradition auf Deutsch und in ihrer eigenen Sprache erzählen. Für einen kleinen Unkostenbeitrag können die Erwachsenen dazu ein Frühstück mit Spezialitäten aus aller Welt genießen, Kinder bekommen das Frühstück kostenlos.

Ab 12:00 Uhr
GEMEINSAMES MITTAGESSEN



14.00 – 17.00 Uhr

INTERKULTURELLES UND INTERRELIGIÖSES KONZERT

Keine Kultur kommt ohne Musik aus. Wem das Herz voll ist, des geht der Mund über und die Füße tanzen!

Band Moritz & Dilruba
Tanzgruppe der Evangelisch-Indonesischen Gemeinde
Le Trombelle unter der Leitung von Sunhild Pfeiffer – Trompetentrio der Frankfurter Bläuserschule
The Cornettis unter der Leitung von Simon Schumann – Hornquartett der Frankfurter Bläuserschule
Mädchenchor des Bosniakischen Kultur Centers – Frankfurt e.V.

17:00 Uhr – 18:00 Uhr

OFFENES SINGEN

... mit der Chasanah Lea Frey-Rabine
Wer hat Lust auf Musik? Die ehemalige Opernsängerin und jetzige Chasanah Lea Frey-Rabine lädt Gleichgesinnte zum Mitsingen ein!

18:00 Uhr

ÖKUMENISCHER

GOTTESDIENST:

„WIE SOLLEN WIR BETEN?“

Gestaltet von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Frankfurt

Dialogpredigt: Pfr. Tim van de Griend, Französisch-Reformierte



Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
Frankfurt am Main

Gemeinde Frankfurt, Dr. Brigitta Sassin, Referat Muttersprachliche Gemeinden und Christlich-Islamischer Dialog, Katholische Kirche Frankfurt

19:30 Uhr

KINO IM ZELT – WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS

Ein Spielfilm mit Senta Berger, Heiner Lauterbach, Eric Kabongo und Elyas M'Barek – Regie: Simon Verhoeven 2016

„Willkommen bei den Hartmanns“ ist ein Spielfilm, der das Flüchtlings-thema von 2015 mit einer Infragestellung der westlich-säkularen Lebensweise verbindet und uns dabei mit einem Augenzwinkern den interkulturellen Spiegel vor die Nase hält. Nach dem Film werden Prof. Dr. Arm-

ina Omerika (Zentrum für Islamische Studien der Universität Frankfurt a. M.) und Filmemacher Sebastian Popp (Filmemacher, Fraktionsvorsitzender der Grünen und Mitglied des Kultur- und Freizeitausschusses der Stadtverordnetenversammlung) diesen Film im Zwiegespräch unter die Lupe nehmen. Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren!

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

CHASANAH LEAH FREY-RABINE VERABSCHIEDET DEN SCHABBAT!



Chasanah Lea Frey-Rabine

SONNTAG, 16. JUNI

12:00 Uhr

FRIEDENSGBET DER RELIGIONEN: TUN, WAS DEM FRIEDEN DIENT!

Mit Petra Kunik (GCJZ), Stadtdekan Dr. Achim Knecht (Evangelische Kirche Frankfurt und Offenbach), Pfarrer Thomas Schmidt (Katholi-

sche Kirche Frankfurt), Imam der Abu-Bakr-Moschee Hausen und Koranrezitator Hassan Sadeghi (Zentrum für Islamische Kultur Rödelheim), Shenphen Rinpoche (Philosophischer Hauslehrer Tibethaus Deutschland).

Ab 13:00 Uhr

GEMEINSAMES MITTAGESSEN

14:00 – 17:30 Uhr

FORUM DER RELIGIONEN

Was tragen die Religionen an der Bockenheimer Warte zum Frieden vor Ort bei?

Am Sonntagnachmittag stellen sich Gemeinden, Vereinen und Arbeitsgemeinschaften vor, die rund um die Warte aktiv sind! Hier bekommen Sie die Möglichkeit, mit Funktionsvertretern, Geistlichen, Studierenden, ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern aus Kirchengemeinden, Moscheegemeinden, aus der Jüdi-



Foto von Rafael Herlich aus DiverCity

schen Volkshochschule und dem Ti-
bethaus ins Gespräch zu kommen.
Sie können sich über deren Angebo-
te informieren oder auch einfach nur
das fragen, was Sie schon immer
mal über die Religion ihres Nach-
barn wissen wollten. Auf einer Büh-
ne werden die einzelnen Gruppen
und Vereine außerdem kurze musi-
kalische und informative Beiträge
präsentieren.

Bei kleinen Knabberereien, Tee und
Kaffee können Sie sich auch in Ruhe
die Ausstellung DiverCity des Foto-
grafen Rafael Herlich anschauen!
Für Kinder gibt es ein besonderes
Unterhaltungsprogramm.

17:30 – 19:00 Uhr

MEIN GOTT, DEIN GOTT,
UNSER GOTT!
HEILIGE TEXTE – EINMAL
ANDERS!

Glauben Christen, Juden und Muslime
an den einen Gott - trotz unter-
schiedlicher Gottesvorstellungen,
oder schließen sich diese Gottes-
vorstellungen gegenseitig aus? Was
steht darüber in der Thora, in der
Bibel und im Koran?

Petra Kunik (GCJZ), Dr. Eberhard
Pausch (Evangelische Akademie
Frankfurt), Said Barkan (Zentralrat
der Muslime in Hessen), Moderation:
Dr. Kornelia Siedlaczek (Katho-
lische Erwachsenenbildung, Bistum
Limburg)

19:00 Uhr

KONZERT MIT
ALEX JACOBOWITZ

Alex Jacobowitz ist ein US-ameri-
kanischer Marimbaphonspieler, der
zurzeit in Berlin wohnt und sich als
orthodoxer Jude seit 1994 auf Klez-
mer-Musik spezialisiert hat. Der ehe-
malige Orchesterschlagzeuger fühlt
sich heute als Marimbaphonspieler
auf der Straße genauso zuhause
wie im Orchestersaal oder in den
Aufnahmerräumen einer Plattenfir-
ma. Sein Repertoire reicht von Bach
über Tango bis Klezmer. Wir freuen
uns, dass ein Fernsehstar den Weg
aus der großen Welt in unsere kleine
Welt an der Warte gefunden hat.



Virtuose am Marimbaphon: Alex Jacobowitz

MONTAG, 17. JUNI

11:00 Uhr

DIE SCHULE KOMMT INS ZELT
Schülerinnen und Schüler machen
einen Ausflug in die Welt an der
Warte, um dort das Gespräch mit
der Jüdin Petra Kunik, der Christin
Susanna Faust Kallenberg und der
Muslima Hilal Akdeniz zu führen. Da-
bei wird es um die Vielfalt jüdischen,
christlichen und muslimischen Le-
bens in Frankfurt gehen. Diese Ver-
anstaltung wird vom Abrahamischen
Forum gefördert.

Ab 12:30 Uhr

GEMEINSAMES MITTAGESSEN

13:30 Uhr

„DU SIEHST WAS, WAS ICH
NICHT BIN – BILDER AUS
EIGENER HAND!“

FOTOAUSSTELLUNG DER
HESSISCHEN MUSLIME FÜR
DEMOKRATIE UND VIelfALT
Diese Ausstellung beschäftigt sich
mit Fremd- und Selbstdarstellungen
von muslimischen Menschen. Eine
Gruppe Studierender des Zentrums
für Islamische Studien hat mithilfe
der Hessischen Muslime für Demo-
kratie und Vielfalt eine Fotoausstel-
lung zu diesem Thema erstellt.
Es geht darum, der häufig stereoty-
pen Darstellung des Islams und von

muslimischen Menschen ein Selbst-
bild gegenüber zu stellen und von
den eigenen Erfahrungen zu berich-
ten. Die Studierenden haben außer-
dem in Bockenheim Passanten und
Passantinnen gefragt, was sie über
den Islam und muslimische Men-
schen denken. Ihre Ergebnisse prä-
sentieren sie in dieser Ausstellung,
die einerseits die Fremddarstellung
und deren Auswirkungen und ande-
rerseits ihre Selbstdarstellung zeigt.



15:00 Uhr

FOTO-WORKSHOP FÜR
JUGENDLICHE

Die Hessischen Muslime für Demo-
kratie und Vielfalt bieten einen Work-
shop zur Ausstellung an, der sich
gezielt an Jugendliche richtet.

Wir danken dem Ortsbeirat Bockenheim und dem Vikarskurs 2019 der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck für die freundliche Unterstützung.

Das Puppentheater Bubales wird finanziert durch die Szloma-Albam-Stiftung.

Der Einsatz von Abrahamischen Teams wird koordiniert vom Abrahamischen Forum in Deutschland e.V. (abrahamisches-forum.de/).

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Dr. Buhmann Stiftung
für interreligiöse Verständigung



Deutsche
Islam
Konferenz

WEISS+
DU ER
ICH BIN?

Das Projekt der drei großen Religionen
für friedliches Zusammenleben in Deutschland